



# Der Hospitalbrief

Juni 2004



Vorbereitungen für Altarreinigung gehen voran

# Liebe Gemeindeglieder!

Wie immer in der Frühlingsausgabe finden Sie die **Statistik unserer Gemeinde**. Dank Ihrer Gaben, besonders für die Reinigung unseres Altars wurden im vergangenen Jahr 12,66 € pro Gemeindeglied gespendet. Landgemeinden kommen zwar auf das Doppelte, aber für uns ist es das beste Spendenergebnis in der Geschichte der Hospitalkirchengemeinde. **Wir sagen ein herzliches Dankeschön und wünschen den Gubern und der Verwendung der Gaben Gottes reichen Segen.**

Die Planungen für die **Reinigung unseres Altars** gehen weiter voran. In diesem Heft finden Sie den Zeit- und Finanzierungsplan. Neben Ihren Spenden haben auch schon Stiftungen und Vereine größere Summen zugesagt. Heizungs- und Putzarbeiten werden in diesem Jahr durchgeführt. Die eigentliche Reinigung des Altars und des Kanzeldeckels beginnen im Frühling 2005. Wir hoffen auf weitere Spenden für dieses Vorhaben (s. S.16).

Gebaut und renoviert wird aber schon jetzt. Im ersten Stock neben dem Pfarramtbüro richten wir über-

wiegend in Eigenarbeit **zwei neue Gemeinderäume** mit einer kleinen Küche und Sanitäranlagen her. Diese Räume werden für Gesprächskreise und den Kindergottesdienst dringend gebraucht, da der Bau eines neuen Gemeindehauses in der Gabelsbergerstraße vorerst in weite Ferne gerückt ist. Wir hoffen, Sie zum Ende des Sommers zur Einweihungsfeier einladen zu können. **Um die Räume einrichten zu können, freuen wir uns über Sach- bzw. Geldspenden** (s. S.7).

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir bereits Grüne, Goldene und Diamantene Konfirmation gefeiert. Zu weiteren Feiern, wie dem **Gemeindefest** und der **Silbernen Konfirmation** laden wir Sie herzlich ein. Die Älteren sind zur **Seniorenfreizeit** mit Diakon Grimm im September eingeladen (s. S.14).

Auf Seite 21 sehen Sie ein Bild vom **Kindertag** am 16. Mai in Zedtwitz, der inzwischen schon zur festen Einrichtung unseres Gemeindelebens geworden ist und sich auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus großer Beliebtheit erfreut. 64 Kinder waren wieder versammelt. An dieser Stelle möchten wir Sie wieder einmal herzlich zur **Mitarbeit im Kindergottesdienst** einladen. Unser Team braucht dringend Verstärkung! Bitte wenden Sie sich an Pfr. Taig.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Brief mitgearbeitet haben, sagt Ihr Redaktionsteam.



# Herzliche Einladung zum 6. Gemeindefest von Hospital und St. Michaelis am Sonntag, 13. Juni 2004

☞ **10 Uhr**  
**Familiengottesdienst** im  
Innenhof des Hospitals. Bei  
schlechtem Wetter im Saal  
des Altenheims.

☞ anschließend kleines  
**Konzert des**  
**Posaunenchores**

☞ **Festbetrieb** mit Kaffee und  
selbstgebackenen Kuchen,  
Bier und „Brodwerschd“  
(keine Mittagspause!)

☞ **Unsere Spezialitäten:**  
Kochkäs' mit selbstge-  
backenem Brot

☞ **Für die Kinder:** Hüpfburg

☞ **Die Altenbegegnungsstät-  
te St. Lorenz (ABS) stellt  
sich vor.**

☞ Am Nachmittag: **Musikalische Untermalung:** Maximilian Ried, David und  
Manuel Ehm (Keyboard), Moritz Weber und Robert Pinter (Akkordeon)

☞ **Kirchenquiz für Groß und Klein rund um die Hospitalkirche**

☞ **Backen Sie uns einen Kuchen und bringen ihn zum Kaffeetrinken  
mit? Das wäre prima! Bitte sagen Sie kurz im Pfarramt Bescheid  
oder tragen Sie sich nach dem Gottesdienst in unsere Kuchenliste  
ein, damit wir wissen, mit wie viel Kuchen wir rechnen können.**



## Im Innenhof des Hospitals

(Direkt neben der Hospitalkirche, Unteres Tor 9, Eingang Museum)

## Gemeinde in Zahlen

Mitglieder: 4400	<b>2003</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
Taufen	24	27	29
Konfirmation	33	40	32
Trauungen	6	7	10
Bestattungen	79	79	62
Abendmahlsgäste	2019	2096	2073
Eintritte	1	4	3
Austritte	13	12	13
Spenden gesamt*	56.113	38.636 €	49.534 €
Spenden pro Person	12,66 €	8,59 €	10,31 €

\*im Betrag sind Spenden für äußere Zwecke (z.B. Brot für die Welt et.) enthalten.

## Beginn des Konfirmandenunterrichts

Wie schon immer üblich, macht der Konfirmandenunterricht zur Zeit Sommerpause und beginnt erst wieder nach den Sommerferien. Die Konfirmanden und die neuen Präparanden treffen sich dann gemeinsam am **Mittwoch, 22. September 2004 um 17 Uhr in der Hospitalkirche**. Die Zedtwitzer Konfirmanden treffen sich nach Vereinbarung mit Pfarrer Bezzel. Dort werden auch die Anmeldeformulare verteilt. **Eine vorherige Anmeldung im Pfarramt ist nicht erforderlich!**

**Merken Sie sich daher bitte den oben genannten Termin vor!** Pfarrer Taig

## Silberne Konfirmation in Hospital

Das Konfirmationsjubiläum ist Gelegenheit, zurückzuschauen, zurückzukehren, sich wieder zu sehen und Gott zu danken. Wenn Sie vor 25 Jahren konfirmiert wurden, laden wir Sie ein zur **Silbernen Konfirmation am Sonntag, 04.Juli 2004 mit Gedenkgottesdienst um 11.00 Uhr in der Hospitalkirche**.

Am Vorabend haben wir für Sie ab 18.30 Uhr die Gaststätte "Eisteich" für ein Treffen reserviert. Bitte melden Sie sich im Pfarramt Unteres Tor 9, 95028 Hof an.



Tel. (09281) 28 68, Fax (09281) 28 43,  
E-Mail: [hospitalkirche.hof@elkb.de](mailto:hospitalkirche.hof@elkb.de)

# Wer in Hospital war, hat die Welt gesehen...



... zumindest ihre Kopie. Denn die Motive der Kassettendecke im Kirchenraum der außen so unscheinbaren Hofer Kirche begegnen aufmerksamen Kirchenbesuchern nicht nur hier. Vor kurzem wurden in Weißdorf, Landkreis Wunsiedel, bemalte Bretter auf den Dachböden alter Bauernhäuser gefunden. Die Bemalung zeigt Bilder, die Besuchern der Hospitalkirche seit langem bekannt sind. Gleiche Anordnung der Figuren, gleiche Gestik, bis ins Detail, aber völlig anderer Pinselstrich.

Ein leicht zu lösendes Rätsel: Die Bilder des Hospitalkirche und die der Kirche zu Weißdorf sind nach der

Die Versuchung Christi nach Matthias Merian. Von oben nach unten:

Hospitalkirche Hof  
Schleiz  
Steinbach-Hallenberg  
Originalradierung



gleichen Vorlage von unterschiedlichen Malern gemalt: Die Vorlagen stammen von Matthias Merian d.Ä. und dienten zahlreichen Malern als Vorlage für die Ausgestaltung von Kirchen, aber auch Schlössern und Herrenhäusern. Matthäus Merian d.Ä. gab seine Bibelillustrationen - insgesamt 233 - erstmals 1625/27 heraus. Zunächst als Bilderfolge zum Alten bzw. Neuen Testament, 1639 als vollständige Bibel. Auch später erschienen mehrfach Bibelausgaben mit seinen Illustrationen. Dass die Kassettendecke der Hospitalkirche nach den Vorlagen Merians gestaltet wurde, war seit langem bekannt. Neu ist, was uns Frau Ulla Enderlein von der Bergkirche in Schleiz schrieb, als sie unsere Kassettendecke im Internet entdeckte:

„Vor sieben Jahren brachte mich Dr. Gerhard Seib, Kunsthistoriker und Direktor der Mühlhäuser Museen auf die Spur Matthäus Merians d.Ä.. Es stellte sich heraus, dass 10 Bilder am

Gemeindegestühl der Bergkirche Schleiz nach Merians Bibelillustrationen gemalt sind. 1997 konnten mehrere Bilder in der Stadtkirche Weißensee der Merian-Vorlage zugeordnet werden. Ebenso in der Kirche Steinbach-Hallenberg. 2001 entdeckte ich die Bilder in der Bergkirche Schleiz, 2003 in der Kirche Kulm und durch das Internet wurde ich weiter fündig. Seit 1. März 2004 sind erste Beispiele aus der Kirche Brumby zu sehen, die ich Ende Februar erstmals aufsuchte. In allen genannten Kirchen bzw. Gemeinden war der Zusammenhang mit den Merianschen Bibelillustrationen bisher nicht bekannt. Sicher schlummern noch viele 'unentdeckte' Emporen - oder Deckenbilder in den Kirchen“ oder, wie in Weißdorf, als Heubodenabdeckung in Bauernhäusern. Einige sehr gut erhaltene Bilder sind in der auch sonst sehr sehenswerten evang. Kirche in Weißdorf zu sehen. Die übrigen genannten Kirchen sind sogar online zu besichtigen:

**Stadtkirche St. Peter & Paul, Weißensee:** [www.stadtkirchen-weissensee.de](http://www.stadtkirchen-weissensee.de)  
**Steinbach-Hallenberg:** [www.evkirche-steinbach-hallenberg.de](http://www.evkirche-steinbach-hallenberg.de)  
**Kirche St. Peter, Brumby bei Calbe, LK Schönebeck:** [www.kirche-brumby.de](http://www.kirche-brumby.de)  
**Dreifaltigkeitskirche, Speyer:** [www.dreifaltigkeit-speyer.de](http://www.dreifaltigkeit-speyer.de)  
(Merianbilder: [www.dreifaltigkeit-speyer.de/abc.htm](http://www.dreifaltigkeit-speyer.de/abc.htm))  
**Stadtkirche, Dippoldiswalde:** [www.kirche-dw.de/Stadtkirche/Emporenbilder/emporenbilder.html](http://www.kirche-dw.de/Stadtkirche/Emporenbilder/emporenbilder.html)

**Ev.-Luth. Kirche Gesees:** [www.gesees-evangelisch.de/index.html](http://www.gesees-evangelisch.de/index.html)

**Bergkirche, Schleiz:** [www.kirche-in-schleiz.de/Bergkirche.html](http://www.kirche-in-schleiz.de/Bergkirche.html)

Hier finden Sie dank Frau Enderlein auch weitere Informationen zur jeweiligen Ausführung der Bilder und vieles mehr.

Übrigens: Wer sich für die Vorlagen Merians interessiert, kann die so genannte Merian-Bibel aus dem 20. Jahrhundert antiquarisch günstig erwerben.

Vikar Krauß

[www.hospitalkirche-hof.de](http://www.hospitalkirche-hof.de)

## Ausbau von Gemeinderäumen im Pfarramt

*Der Worte sind genug gewechselt –  
nun lasst uns endlich Taten sehen...  
(frei nach Goethes „Faust“)*

So oder so ähnlich lautete die einhellige Meinung des Kirchenvorstands im vergangenen Winter. Nach anfänglicher Enttäuschung über die Tatsache, dass die Pläne für das neue Gemeindehaus vorerst „auf Eis“ gelegt werden mussten, wurde der Wunsch nach Gemeinderäumen in der Nähe der Hospitalkirche immer lauter. Hierfür bot sich die leer gewordene Wohnung des Kirchenmusikdirektors Wachinger an, die dieser während seines Wirkens in Hof unter der Woche bewohnt hat und die direkt an das Pfarramt angrenzt. Bei einer Besichtigung wurde aber leider die Untauglichkeit der Räume für den neuen Verwendungszweck klar, die unter anderem durch das Fehlen einer Küche (und sei es nur einer Teeküche) bedingt war. Eine Renovierung allein genügt nicht – das war relativ schnell klar. Nach Zurateziehen einiger Handwerker war allerdings ebenso klar, dass der erforderliche Umbau eine teure Angelegenheit werden würde. Und so reifte der Entschluss, dass möglichst viel in Eigenarbeit der Gemeinde geleistet werden sollte, damit das Projekt trotz angespannter Haushaltslage und der geplanten Restaurierung des Altars finanzierbar bliebe.

Seit Anfang April treffen sich daher



Originalton Pfarrer Bezzel am Gerüst:  
„Sklavenarbeit!“

unter der „Bauleitung“ von Herrn Neubert immer wieder Arbeitstrupps aus der Gemeinde. Zunächst wurden die Böden abgedeckt und eine Folienschleuse gebaut, damit die tägliche Arbeit im Pfarramt möglichst unbeeinträchtigt und staubfrei fortgesetzt werden kann. Dann wurden einige Wände herausgerissen und eine ehemals zugemauerte Tür wieder freigelegt, um die beiden Haupträume zu verbinden. Der Putz wurde dort, wo er locker war, von den Wän-

*(Fortsetzung auf Seite 11)*

„Ein Optimist weiß genau, wie traurig die Welt sein kann, während es der Pessimist allmorgendlich neu herausfindet. Peter Ustinov

Konfirmation am 4. April 2004 (Hospitalkirche)





# Familiennachrichten



Konfirmation

Am Palmsonntag, 04.04.2004 in der Hospitalkirche und am Weißen Sonntag, 18.04.2004 in der Friedenskirche Zedtwitz, feierten folgende Jugendliche aus unseren Gemeinden Konfirmation

## Hospitalkirche

Bär Mikel  
Busch Philipp  
Dittrich Daniel  
Faber Adrian  
Flink Konstantin  
Hahn Andreas  
Hartmann Sandra  
Hempfling Christian  
Kannheiser Stephanie  
Langheinrich Ramona  
Latendin Lisa  
Lonke Heiko

Maier Kevin  
Naumann Jennifer  
Pickel Sebastian  
Pöhland Kevin  
Rietsch Christopher  
Scherdel Katharina  
Scheuerlein Katharina  
Schramm Kai  
Schrenk Benedikt  
Spörl Christian  
Thüroff Fabian  
Wanner Waldemar

## Friedenskirche (Bild auf Seite 18)

Haufe-Weckert Sarah  
Jahn Alexander  
Kitschke Stephan  
Klug Julian  
Piehler Ferdinand  
Schödel Maria  
Schrader Sebastian  
Worst Sarah

**Wir wünschen alles Gute  
und Gottes Segen zur  
Konfirmation!**

Alles zur Konfirmation erfahren Sie im Internet unter:  
[www.hospitalkirche-hof.de](http://www.hospitalkirche-hof.de), Stichwort: „Konfirmation“

# Familiennachrichten



Taufen

Nadja Kusajlo, Hof  
Nikolas Kusajlo, Hof  
Julian Palmy, Hof  
Justus Riegel, Hof

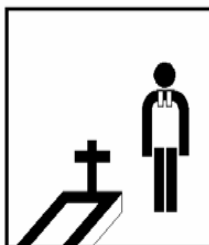
„Ein Kind, schau ihm ins Angesicht, und du siehst Gott auf frischer Tat.“  
Martin Luther



Trauungen

Artur Hartung und Elja Hartung, Hof  
Volker Hertel und Nadine Hertel, Hof

Glaube und Liebe und Hoffnung sollen nie aus meinem Herzen weichen. Dann gehe ich, wohin es soll, und werde gewiss am Ende sagen: Ich habe gelebt!  
Friedrich Hölderlin



Bestattungen/Beerdigungen

Hans Weiß, 91, Hof  
Elfriede Hertel, 69, Zedt.  
Erna Neupert, 83, Hof  
Alma Bauer, 83, Hof  
Lydia Feustel, 80, Hof  
Martha Grünbaum, 90, Hof  
Marianne Steffek, 82, Hof  
Henriette Schmidt, 95, Hof  
Gertrud Held, 83, Hof  
Martha Jahn, 79, Hof  
Anneliese Brunner, 83, Hof  
Gretchen Puschmann, 76, Hof  
Gerlinde Plochberger, 58, Hof  
Erika Erhardt, 60, Hof  
Berta Frank, 90, Hof  
Margareta Ruckdeschel, 70, Zedt.

Klara Woeschka, 94, Hof  
Walli Wings, 85, Hof  
Elfriede Hofmann, 74, Hof  
Gertrud Otto, 94, Hof  
Martha Degenkolb, 82, Hof  
Werner Seiler, 89, Hof  
Magdalene Linhardt, 84, Hof  
Inge Rauland, 60, Hof  
Adolf Schleicher, 75, Hof  
Katharina Degenkolb, 97, Hof  
Babette Hennig, 93, Hof  
Marianne Schimmel, 62, Hof  
Johann Seiwerth, 69, Hof

Die Klagemauer - im Blitz eines Gebetes stürzt sie zusammen.  
Gott ist ein Gebet weit von uns entfernt      Nelly Sachs

(Fortsetzung von Seite 7)

den geklopft und zusammen mit dem übrigen Bauschutt in mehreren Fahrten mit einem Anhänger auf dem Wertstoffhof entsorgt.

Mitte April traf sich das Team „Elektro“, das die neuen Leitungen fachmännisch verlegte. Ein anderes Team nahm den „Tag der Arbeit“ ganz wörtlich und löste am 1. Mai in mühsamer Kleinarbeit die Leimfarbe von den noch vorhandenen Wänden, damit die neue Farbe hält. Natürlich wurde zur Stärkung auch immer wieder kräftig „gebrotzeitelt“. Auf einen Anruf Herrn Neuberts beim Kirchenvorstandsmitglied und ehemaligen Zeltbräu-Besitzer Herrn Greim mit dem Wortlaut „Herr Greim, des is´ fei a staubicha Baustell´!“, stellte dieser kostenlos Getränke bereit.

In den nächsten Wochen steht das Verputzen der Wände an, wozu allerdings erstmals die Hilfe einer Baufirma in Anspruch genommen werden muss. Danach gibt es allerdings wieder viel zu tun, deshalb hier ein Aufruf an alle, die gerne mit anpacken möchten und eine ganz andere, aber sehr intensive Form des Gemeindelebens kennen lernen wollen: Bitte melden Sie sich bei Herrn Neubert im Pfarramt! Es findet sich bestimmt eine Aufgabe, die Sie übernehmen können!



Kaum wieder zu erkennen: Baustellenleiter, Mesner und Sekretär Manfred Neubert

Auch über finanzielle Unterstützung freuen wir uns natürlich, da auch ein Großteils in Eigenarbeit geleisteter Umbau viel Geld kostet und zudem anschließend Tische, Stühle, Vorhänge etc. angeschafft werden müssen. Da die Arbeiten recht flott voran gehen, darf gehofft werden, dass vielleicht schon im Herbst die eine oder andere gesellige Zusammenkunft oder verschiedene Gesprächskreise im Unteren Tor 9 stattfinden können.

Christine Luft

## Urlaub

Pfarrer Bezzel ist vom 15. Juni bis 11. Juli in Urlaub (Vertretung Pfr. Taig).

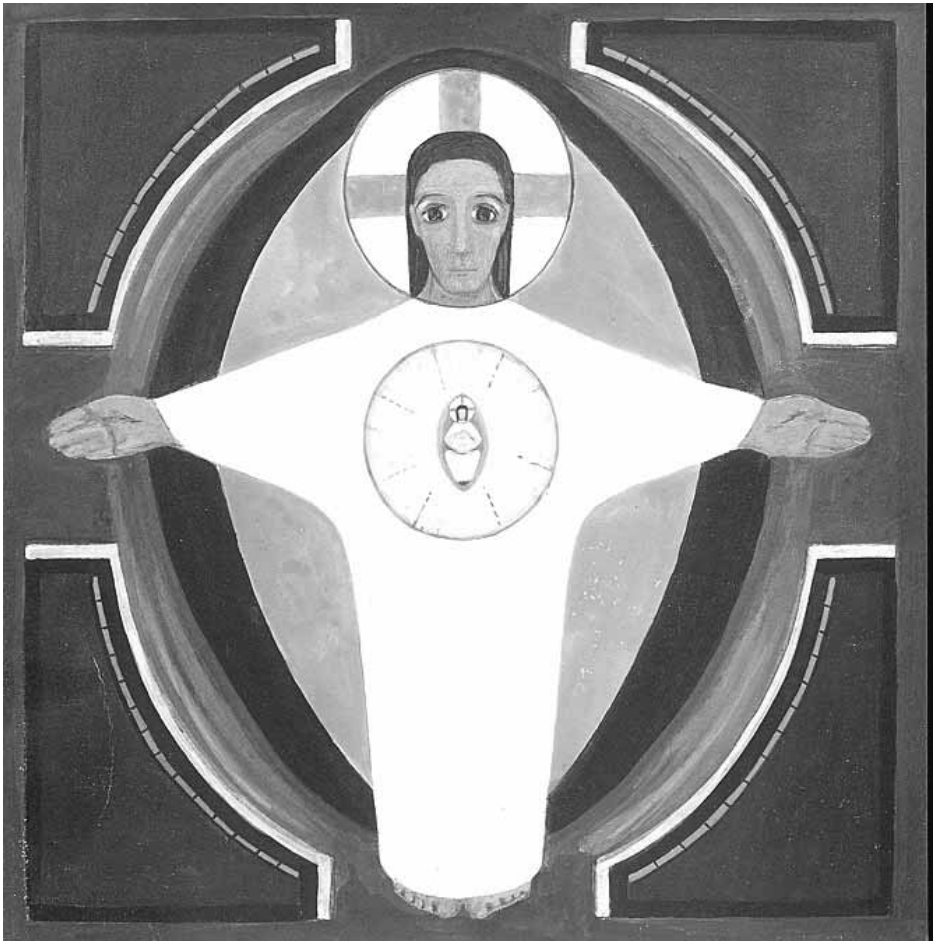
Herr Neubert ist vom 13. Juli bis 31. Juli in Urlaub. Das Büro ist in dieser Zeit nur zeitweise besetzt. Bitte rufen Sie die beiden Pfarrer an.

Pfarrer Taig ist vom 1. August bis 29. August in Urlaub (Vertretung Pfr. Bezzel).

Impressum: Auflage 3200, Redaktion und Layout: Pfr. Johannes Taig,  
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hospitalkirche, Druck: Fa. Müller, Selbitz

## Meditativer Wochenschluss

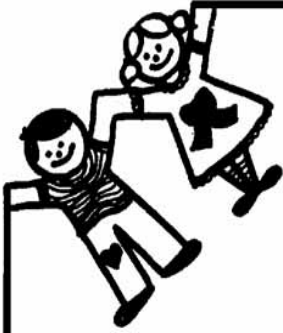
jeden Freitag um 19 Uhr in der Hospitalkirche



Irene Dilling, Ikone „Das Erbarmen Christi“

der etwas andere Gottesdienst am  
Ende einer Arbeitswoche —  
zur Ruhe kommen, Stille finden, aufatmen

Der Wochenschluss wird gestaltet von den Pfarrern und Organisten, sowie an jedem ersten Freitag im Monat vom Gemeindeteam der Hospitalkirche Hof, Unteres Tor 9, 95028 Hof.



Herzliche  
Einladung  
zum

Kinder-  
gottes-  
dienst

jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der  
Hospitalkirche  
und an jedem ersten Sonntag im Monat  
um 9.30 Uhr in der Friedenskirche

Wir singen, spielen, basteln und hören Geschichten aus der Bibel.

Wenn Du noch klein bist, können Deine Eltern Dich begleiten.

Auf Dein Kommen freuen sich: Die Kigoteams aus Hof  
und Zedtwitz



# Seniorenfreizeit in Waldkirchen im September



## **Seniorenfreizeit in Waldkirchen (Bayerischer Wald) von Freitag, 10. September bis Freitag, 17. September 2004**

Von Waldkirchen aus, das etwa 20 km nördlich von Passau liegt, wollen wir den Bayerischen Wald mit seiner lieblichen Landschaft (teilweise fast wie Oberbayern) erkunden.

Der Preis für Hin- und Rückfahrt, Ausflugsfahrten und Halbpension beträgt voraussichtlich 450 bis 500 €

(je nach Zimmer). Zuschüsse sind bei geringer Rente oder hohen Lebenshaltungskosten möglich (bitte bei Diakon Grimm nachfragen).

### Wichtige Hinweise:

Der Preis hängt sehr stark von der endgültigen Teilnehmerzahl ab und kann deshalb zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau angegeben werden. Einzelzimmer sind in gewissem Umfang vorhanden. Überlegen Sie bitte aber dennoch, ob Sie eventuell ein Doppelzimmer mit einer (einem) Bekannten belegen können.

Melden Sie sich bei Interesse bitte bald an.

Anmeldung sowie nähere Informationen bei Diakon Grimm.

Reinhard Grimm



Leitung der Seniorenarbeit: Diakon Reinhard Grimm  
Saalestr. 7, 95030 Hof, Tel. Mo, Di: 28 68 (Hospital) oder Mi, Do: 4 07 06  
(St. Johannes), in Notfällen: 54 06 66 (privat)

## Der Seniorenkreis lädt ein!



**Donnerstag  
ab 14.30 Uhr**

**im Gemeindehaus Gabelsbergerstr. 66  
mit Kaffee und Kuchen**

**03. Juni**

Heiter besinnlicher Nachmittag mit Diakon Grimm und Herrn Schlegel

**10. Juni**

Fronleichnam - kein Seniorenkreis

**17. Juni**

Busfahrt nach Stadtsteinach, Abfahrt:  
13 Uhr Johanneskirche, 13.10 Uhr Gemeindehaus

**24. Juni**

Seniorenachmittag mit Pfr. Aupperle

**01. Juli**

„Rund um den Krummstab“ -  
Ein Bischof erzählt - mit Pfr. Taig

**08. Juli**

Seniorenachmittag mit Pfr. Glas

**15. Juli**

„Eine Reise nach Nordindien in den Staat der  
Maharadschas“ Videovortrag mit Pfr. i.R. Stettner

**22. Juli**

Seniorenachmittag mit Pfr. Aupperle

**29. Juli**

Busausflug mit Diakon Grimm (weitere Informationen  
standen noch nicht fest.)

**05. August bis 23. Sommerpause**

**September**

(Wiederbeginn nach der Seniorenfreizeit in Waldkirchen)



# Altarreinigung: Zeit- und Kostenplan

Folgender Plan wurde erstellt:

<b>Zeit</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kosten</b>
Sommer 2004	Abschlagen des Putzes an der Altarseite zum Austrocknen der Wand.	
Sommer 2004	Erneuerung der Bankheizung	35.000 €
Frühjahr 2005 - Herbst 2005	Reinigung von Altar und Kanzeldeckel	100.000 €
Sommer 2005	Erneuerung des Putzes (incl. Kosten für Architekt et.)	15.000 €
		150.000 €

In Absprache mit der Gesamtkirchenverwaltung Hof hat der Kirchenvorstand der Hospitalkirche in seiner Sitzung am 5. April 04 folgenden Finanzierungsplan beschlossen:

<b>Träger</b>	<b>Betrag</b>
Gesamtkirchengemeinde (Kirchgeld)	20.000 €
Hospitalkirchengemeinde (Gaben und Spenden)	30.000 €
Denkmalschutz	10.000 €
Stiftungen und Vereine	40.000 €
Oberfrankenstiftung	50.000 €
	150.000 €

Bisher sind an Gaben und Spenden aus der Gemeinde 12.000 € eingegangen. Weitere 10.000 € sind uns von einem Spender zugesagt worden.

Stiftungen haben uns bisher 2000 € überwiesen. Weitere 20.000 € sind uns fest zugesagt worden. Besonders hat uns gefreut, dass Herr Oberbürgermeister Dieter Döhla sich schriftlich an uns gewandt hat. Bekanntermaßen hat die Stadt Hof keine finanziellen Mittel. Als Mitglied im Stiftungsrat der Oberfrankenstiftung will er unsere Maßnahme aber nachdrücklich unterstützen.

Von unserer Homepage ([www.hospitalkirche-hof.de](http://www.hospitalkirche-hof.de)) aus, finden Sie eine Sonderseite, auf der wir Sie über den Fortgang der Arbeiten und über den Stand der Finanzierung laufend informieren werden.

**Unterstützen Sie uns weiterhin bei der Restaurierung unseres Altars!**



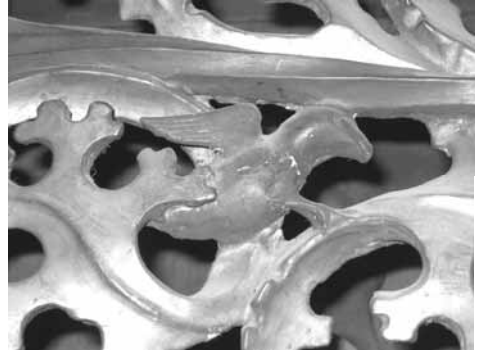
## Vögel in der Hospitalkirche

Dass in Kirchtürmen und -dächern zuweilen Fledermäuse, Schleiereulen, Turmfalken und Spatzen nisten ist an sich nichts Neues. Aber Vögel im Kirchenraum selbst? Tatsächlich! Unser Mesner, Herr Neubert, hat sie neulich entdeckt. Unglaublich, sie nisten in unserem schönen spätgotischen Wandelaltar! Sie lassen sich auch nicht durch Orgelspiel und Gottesdienste, Gesang und Posauntentöne, Hochzeiten und Taufen stören.

Allerdings stören auch sie nicht! Ganz brav und lautlos sitzen Sie im Gezweig des Altars, seit nunmehr 493 Jahren, davon 46 Jahre in der Michaeliskirche und seit immerhin schon 447 Jahren in unserem Kirchlein.

Warum die Tierchen noch niemand entdeckt hat? Wie erwähnt verhalten sie sich absolut leise, sind aus Holz geschnitzt und außerdem total verrußt, so dass sie von dem ebenfalls angerussten Geäst nur noch bei ganz genauem Hinschauen zu entdecken sind. Höchste Zeit also, den wunderschönen Altar nach einhundert Jahren wieder einmal zu reinigen!

Übrigens - und das überrascht schon etwas - der Ruß stammt nur zum geringsten Teil von den Altarkerzen. Die Bankheizungen sind daran schuld! Sie verschwelen den Staub im Kirchenraum und das führt zu den Rußablagerungen. Mit der Reinigung des Altars muss daher auch noch die längst veraltete Bankheizung modernisiert werden. Das Geld für die Rei-

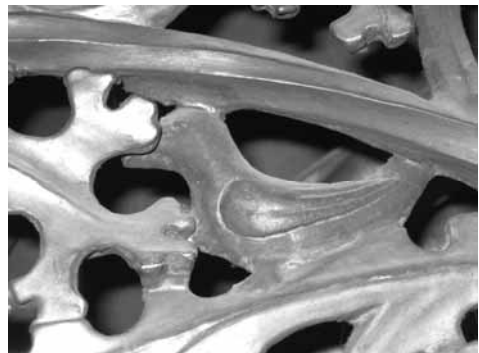


nigung wäre ansonsten zum Fenster hinausgeworfen.

Fällt bei Ihnen jetzt der Groschen? Klar, unsere Gemeinde braucht dazu Geld - viel Geld! Viele Gemeindemitglieder haben auf die entsprechenden Spendenbitten auch schon großmütig reagiert. Danke dafür an dieser Stelle! Haben Sie auch schon Ihr persönliches Scherflein zur Pflege und zum Erhalt des „Hofer Schatzkästleins“ beigetragen? Ablass gibt's dafür zwar nicht mehr, aber ein gute Tat wäre es allemal.

Darf man Ihnen dafür heute schon im voraus Dank sagen?

Rudolf Strößner



## Wieder Marktandachten in St. Michaelis



Jeden Samstag ist Markt auf dem Maxplatz. An schönen Tagen schieben sich die Menschen vorbei an den Buden und Ständen. Da tut es gut ein paar Minuten in die kühle Stille der Michaeliskirche zu gehen, sich zu setzen und zu lauschen.

Ab dem Pfingstsamstag 29. Mai (bis zum Erntedankfest), findet jeden Samstag von 10.45 Uhr bis 11.15 Uhr eine Orgelandacht statt: Die berühmte Heidenreichorgel umrahmt kurze Worte zum Nachdenken. Grund genug, den Einkauf einmal auf den späten Vormittag zu legen?!

## Geistliche Abendmusik am 9. Juli

Herzliche Einladung ergeht zur alljährlich stattfindenden geistlichen Abendmusik in der Hospitalkirche. Am Freitag, den 9. Juli wird im Rahmen der Wochenschlussandacht um 19 Uhr das Blockflötenensemble von Frau Edith Ruppert ein buntes musi-

kalisches Programm darbieten. Neben Solo - und Duobeiträgen erklingen auch Werke für das ganze Ensemble. Begleitet werden die jungen Solisten von Stadt – und Dekanatskantor Georg Stanek an der Orgel. Der Eintritt ist frei. Georg Stanek

## DELFI-Gottesdienste in St. Johannes

Seit Oktober 2003 gibt es (fast) jeden Monat am Sonntagabend einen dieser offenen Gottesdienste in freier Form in der St. Johanneskirche. Die Besucherzahlen sind in der Zwischenzeit enorm gewachsen: Bei den letzten Gottesdiensten waren jeweils über 200 Interessierte aus St. Johannes, aber auch aus dem ganzen Dekanat gekommen.

Die Termine der nächsten DELFI-Gottesdienste:

Am Sonntag, den 20. Juni 2004 um 9.30 Uhr - Dabei ist der DELFI-Gottesdienst Auftakt und gleichzeitig

das Thema des Gemeindefestes der St. Johanneskirche. Logisch, denn auch an diesem Tag dreht sich alles um das **"DENken, Leben und Feiern in Johannes"**. Die DELFI-Bands spielen am Nachmittag "just for fun" für das Publikum.

Und am Sonntag, den 11. Juli 2004 wieder zur gewohnten Zeit um 18.30 Uhr. Das Thema wird voraussichtlich "Lebenswege - Segenswege" sein.

Wir - das DELFI-Team - würden uns freuen, Sie bei einem DELFI-Gottesdienst zu begrüßen. Bis bald!

Pfarrer Glas



# Friedenskirche Zedtwitz

Wir gratulieren zur Konfirmation



Die Zedtwitzer Konfirmanden von rechts nach links:  
Stephan Kitschke, Sarah Worst, Sebastian Schrader, Maria Schödel, Julian Klug, Alexander Jahn, Sarah Haufe-Weckert und Ferdinand Piehler.

**Ihnen wünschen wir für ihr weiteres Leben Gottes treue Begleitung und auch das Wissen darum, dass Gott sie begleitet.**

Pfarrer Bezzel

## Frauen feierten Weltgebetstag am 5. März



"In Panama" sagte der kleine Bär, "ist alles viel schöner, weißt du. Denn Panama riecht von oben bis unten nach Bananen, Panama ist das Land unserer Träume, Tiger. Wir müssen sofort morgen nach Panama." - so steht es im Kinderbuch von Janosch `Die Reise nach Panama`. Und tatsächlich war den Altar der Friedenskirche am Freitag, 5. März 04 in Zedtwitz für den Weltgebetstagsgottesdienst am Abend festlich geschmückt: mit Blüten, Schmetterlingen und - mit Bananen.

Die ca. 40 Frauen der Kirchengemeinde wurden an diesem Abend für eine Stunde in ein Land entführt, das seiner reichen Vegetation wegen auch mit `Land der Fische und der Schmetterlinge` genannt werden kann, wie auf dem Einladungsplakat

schön dargestellt. Nach einer flotten Begrüßungsmelodie und einem herzlichen "Willkommen", gab's in der Kirche Informatives über das Land zwischen Nord- und Südamerika: Geschichte, Wirtschaft, Bevölkerung, Politik, Religion und Situation der Frauen dort. "Im Glauben gestalten Frauen Zukunft" - dieses Motto dieses weltweit gefeierten Gottesdienstes schaffte Verbindung mit allen Frauen weltweit, besonders, als beim Dankgebet gerade die dringenden Anliegen der Panamaischen Frauen auch zu unseren eigenen wurden.

Wer kann als Beispiel und Vorreiter für den Kampf gegen Ungerechtigkeit und Vorurteile dienen? Die Zedtwitzerinnen staunten nicht schlecht, als sie vom Gottesdienstteam die Geschichte von Zelofhad und seinen Töchtern aus dem AT vorgespielt bekamen: Die 5 Töchter des Zelofhad, mutig, couragiert und flott, kämpfen im 4. Buch Mose, 26ff für ein Erbrecht, was normalerweise nur Söhnen zusteht. Den Schwestern fehlt aber Vater und Bruder und so rät Gott dem Mose: Gib ihnen ihren Grund und Boden, damit der Name der Sippe nicht ausstirbt.

Bei dem anschließenden Fürbittengebet für die Frauen in Panama, für Gerechtigkeit und ein friedvolles Miteinander in allen Ländern dieser Erde, sowie für die eigene Kirchengemeinde und ihre Frauen wurde schnell klar: nur miteinander und beim Kräftebündeln kann sich auf dieser Welt etwas bewegen. Flottere Lieder miteinander zu singen, zum

Segen aufzustehen, dem andern ins Gesicht zu schauen, sich fest an den Händen zu nehmen - das tut gut und muss noch eine Weile im Herzen

bewegt werden. Schön, dass es diese Art von "Christinnen-weltweit-Gottesdienst" in Zedtwitz gibt!

Andrea Walter

## Kindertag in Zedtwitz am 16. Mai



64 „Gotteskinder“ - so lautete das Thema - waren beim 9. Kindertag in

Zedtwitz dabei. Sie wurden von 20 MitarbeiterInnen betreut.

## Anlage vor der Friedenskirche

Sie war ja bisher etwas leer und nüchtern. Nun hat der Obst- und Gartenbauverein mit seinem Vorsitzenden Günter Puchta Sträucher gepflanzt und einige Frauen haben Blumenzwiebeln gesetzt.

Was heute noch mager wirkt, wird sich in einigen Jahren voll entfalten haben. Dem Gartenbauverein und seinen Helfern sei aber schon heute für seine Aktion ganz herzlich gedankt.

Pfarrer Bezzel



**Vormerken: Gemeindefest am 25. Juli 04!**

# Wort der Landesynode zur EU-Erweiterung



**2001 zum Ausdruck kommt:**

„Die Kirchen fördern eine Einigung des europäischen Kontinents.“ Ziel ist ein humanes und soziales Europa, „in dem die Menschenrechte und Grundwerte des Friedens, der Gerechtigkeit, der Freiheit, der Toleranz, der Partizipation und der Solidarität zur Geltung kommen“.

**Die Landessynode ermutigt die Landeskirche und Diakonie, in ihrem Engagement für die vielfältigen**

**Plädoyer der Landessynode:**

**„Entschieden für Europa“**

Aus Anlass der Erweiterung der Europäischen Union zum 1. Mai 2004, der Wahlen zum Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 und der anhaltenden Diskussion über einen künftigen Europäischen Verfassungsvertrag appelliert die Landessynode an alle evangelischen Christen/innen sich verstärkt für den europäischen Einigungsprozess zu engagieren.

**Die Landessynode erinnert an die Selbstverpflichtung der großen christlichen Kirchen, wie sie in der Charta Oecumenica vom April**

**Partnerschaften und Kooperationen auf europäischer Ebene fortzuführen.**

Kirchengemeinden, Dekanatsbezirke, Kirchenkreise und Landeskirche setzen sich durch ihre Partnerschaften mit Kirchen in anderen Ländern Europas für grenzüberschreitende Verständigung, Versöhnung, Gemeinschaft und gegenseitige Hilfe der Christen ein.

In Diakonie, evangelischem Schulwesen und evangelischer Jugendarbeit werden vielfältige Kooperationsprojekte auf dem Sozial- und Bildungssektor durchgeführt.

Darüber hinaus engagiert sich die

Landeskirche für den ökumenischen Dialog in Europa und für die Anliegen des konziliaren Prozesses für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

**Die Landessynode bittet die Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen, gerade jetzt das Bewusstsein für die positive Bedeutung eines geeinten, friedlichen Europas und den evangelischen Beitrag zur europäischen Wertegemeinschaft zu fördern.**

Die Geschichte Europas war eine Geschichte der Konflikte und Kriege. Die Europäische Union bietet erstmals die Chance einer auf Dauer angelegten, friedlichen Zusammenarbeit der Staaten. Bei aller stellenweise berechtigten Kritik ist pauschaler „Europa-Verdrossenheit“ zu wehren. Vielmehr gilt es, sich konstruktiv mit Weichenstellungen europäischer Politik auseinander zu setzen und die Maßstäbe der Charta Oecumenica offensiv zu vertreten.

Dringlich ist dies vor allem mit Blick auf den Schutz von Leben und Menschenwürde am Anfang und am Ende des Lebens (Embryonenschutz, Verbot der „Euthanasie“), auf die Migrations- und Flüchtlingspolitik (Schutz von Ehe und Familie), auf die Sozialpflichtigkeit des Eigentums sowie auf die Außen- und Verteidigungspolitik (Primat der Politik vor militärischer Option als ultima ratio und der drohende Wegfall des Parlamentsvorbehalts).

Verstärkt zu thematisieren sind die Auswirkungen der EU-Erweiterung

auf das Leben der Menschen in den Grenzregionen und die entsprechenden Herausforderungen an unsere Kirche. Im Bereich von Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Umweltschutz, Sicherheit und Kultur gibt es mit der Erweiterung nicht nur Probleme, sondern auch Chancen.

Mit großer Sorge weist die Landessynode auf den großen Markt der Zwangsprostitution, des Frauenhandels und des organisierten Missbrauchs von Minderjährigen, der Menschenrechte verachtet, hin. Aufklärung und entschiedenes Eintreten dagegen sind vermehrt nötig.

**Ausdrücklich ruft die Landessynode zur Teilnahme an den Europawahlen und zum aktiven Dialog zwischen Politikern/innen und Bürgern/innen über europäische Fragen auf.**

Je mehr Christinnen und Christen ihr Interesse an europäischer Politik und ihre Erwartung an die Einhaltung ethischer Kriterien deutlich machen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass ihre Stimme Gehör findet. Je mehr die politisch Verantwortlichen den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern pflegen und deren kritische Anfragen beherzigen, desto eher wird es ihnen gelingen, Informationsdefizite und Misstrauen zu beseitigen.

(Frühjahrssynode 2004)

Mehr zur EU-Erweiterung erfahren Sie auf der Seite des Dekanats Hof, [www.dekanat-hof.de](http://www.dekanat-hof.de), wenn Sie auf der Homepage auf „Das Thema des Monats“ klicken.

# Gemeindeveranstaltungen

## im Stadtbereich:

Gottesdienste an normalen Sonntagen um 9.30 Uhr in der Michaeliskirche und um 11 Uhr (Predigtgottesdienst) und 19 Uhr (Hauptgottesdienst) in der Hospitalkirche.  
Meditativer Wochenschluss jeden Freitag um 19 Uhr in der Hospitalkirche.  
Kindergottesdienst sonntags um 9.30 Uhr in der Hospitalkirche (außer in den Ferien).  
Sakramentsgottesdienste an jedem ersten Sonntag im Monat im Hauptgottesdienst.  
Beichte und Abendmahlsfeier findet im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr statt:  
am Sonntag, 25.07.04 und 22.08.04.  
Gottesdienste im Hospitalaltenheim vierzehntägig donnerstags um 16 Uhr.  
Seniorenkreis St. Johannes und Hospital donnerstags ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Gabelsbergerstr. 66 (Leitung Diakon Grimm).  
Zusammenkünfte des Nachmittagskreises jeden Donnerstag um 15 Uhr im Kapitelsaal des Dekanates, Maxplatz 6.  
Kantorei wöchentlich, montags 20 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis am Maxplatz (verantwortlich: Stadtkantor Georg Stanek, Tel. 14 08 00).  
Kindergottesdienstteam nach Vereinbarung (Auskunft bei Pfarrer Taig, Tel. 8 42 34).

## in Zedtwitz:

Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der Friedenskirche.  
Kindergottesdienst jeden ersten Sonntag des Monats um 9.30 Uhr in der Friedenskirche.  
Gottesdienste in den Altenheimen, monatlich, donnerstags, im Schloß um 16.30 Uhr, im Haus Regnitztal um 17.15 Uhr.  
Krabbelkreis dienstags um 15 Uhr im Gemeindehaus .  
Kindergottesdienstteam nach Vereinbarung  
Singkreis nach Vereinbarung (Leitung: Christine Kemnitzer Tel. 8 72 64).  
Dienstagsclub: Sommerpause

Beachten Sie bitte die Tagespresse, unsere Webseiten und unsere Aushänge in den Schaukästen.

- 
1. Pfarrstelle Pfr. Johannes Taig, Von-Mann-Str. 4, 95028 Hof, Tel. (0 92 81) 8 42 34  
Mail: JohannesTaig@t-online.de
  2. Pfarrstelle Pfr. Hartmut Bezzel, Ritter-von-Münch Str. 11, 95028 Hof, Tel. 31 15  
Mail: Hartmut.Bezzel@gmx.de  
Vikar Michael Krauß, Martinsreutherstr. 17a, 95032 Hof, Tel. 860 17 86,  
Mail: kunst.und.design.krauss@gmx.net  
Diakon Reinhard Grimm, Saalestr. 7, 95030 Hof, Tel. Mo, Di: 28 68 (Hospital) oder  
Mi, Do: 14 00 40 (St. Johannes), in Notfällen: 54 06 66 (privat)  
**Pfarramt Hospitalkirche: Unteres Tor 9, 95028 Hof, Tel. (0 92 81) 28 68,**  
**Fax (0 92 81) 28 43, Mail: hospitalkirche.hof@elkb.de,**  
**Internet: www.hospitalkirche-hof.de oder www.dekanat-hof.de**  
Öffnungszeiten: Montag: 9.00-11.00 Uhr, Dienstag bis Freitag: 9.00-12.00 Uhr,  
Dienstag bis Donnerstag: 13.30-16.00 Uhr  
Bankverbindung: HypoVereinsbank Hof BLZ 780 200 70 Konto 12 80 17 67 68